



Eine zweite Aufgabe

28 Juni 2010

Das Semester und damit unser Seminar nähern sich ihrem Ende. Ihr wisst, dass Ihr zu den Referaten, die Ihr gehalten habt, etwa eine Woche später einen Aufsatz hattet abgeben sollen. Dies sollte *ein einschätzender, kritischer Aufsatz sein von ca. fünf Seiten Länge. Also keine hohe Anforderung.* Er sollte nicht stumpf das wiedergeben, was Ihr vorgetragen hattet. Vielmehr sollte er das, was vielleicht noch diskutiert worden war oder was Ihr selbst in Erfahrung gebracht, aber nicht erzählt hattet, aufnehmen. Naturgemäß in Reflektion auf unsere drei Fragen. Das sollte eine Woche später sein, weil Ihr sonst alles vergesst.

In der Anleitung vom Beginn des Semesters hieß es zusätzlich, Kriterien seien

Genauigkeit und Schlüssigkeit der Argumentation im Mündlichen wie im Schriftlichen

Qualität der Aussagen in historischer und systematischer Hinsicht

schlüssige Einbettung in den Diskurs des Semesters

Ästhetik der Darstellung (Präsentation wie Text).

Texte liegen mir bisher vor von Lena Bartels, Nadja Barth, Yoonji Jung, Carolin Klapp, Lea Kochanowski, Chie Mori und Lene Schwarz. Texte fehlen von Patricia Adler, Katharina Dacrés, Johannes Galow, Jeff Hemmer, Rana Karan (war aber letzte Woche dran) und Katharina Krug. Die müssen jetzt kommen!

Hier ist noch eine zweite, eine letzte Aufgabe, die ich Euch bitte zu beantworten. Nehmt Euch dafür eine Stunde Zeit. Schreibt eine kurze Bemerkung. Vielleicht gegliedert in einen knackigen Satz und dessen Erläuterung. Schickt mir Euren Text als pdf bis zum **Freitag, 2. Juli**.

Hier ist die **Aufgabe**:

Nehmt Euch das noch einmal vor, was Ihr zu Eurem Autor gefunden, gelesen, beachtet habt. Vielleicht dazu sogar noch anderes. Denkt noch einmal über unsere drei leitenden Fragen nach – aber aus der Sicht dessen, was Euer Autor sagt. Was findet Ihr bei ihm zu der einen oder anderen unserer Fragen? Wie fasst Ihr seine Auffassung von Form zusammen?